

# **Bürgerversammlung**

## **14. Mai 2014**



# Bürgerversammlung 2014

## Zweck der Bürgerversammlung:

- Dialog zwischen Bürgern, Gemeinderat und Bürgermeister
- Die Bürgerversammlung kann auch Beschlüsse fassen. Der Gemeinderat ist verpflichtet, sich innerhalb von 3 Monaten damit zu befassen.
- Gemeinderäte haben selbstverständlich auch Rederecht, aber es wird meist nicht in Anspruch genommen, um den Bürgern möglichst viel Gelegenheit zu geben, sich zu Wort zu melden.



# Zweiter Bürgermeister Stefan Handl





# Neue Mitglieder des Gemeinderates

## ab 1. Mai 2014



**Frau Ursula Weber**  
**CSU**



**Herr Johann Willibald jun.**  
**CSU**



# Neue Mitglieder des Gemeinderates

## ab 1. Mai 2014



**Herr Franz Trinkl**  
**SPD**



**Frau Teresa Trinkl**  
**SPD**



# Neue Mitglieder des Gemeinderates

## ab 1. Mai 2014



**Herr Adrian Heim**  
**Bündnis für Karlsfeld**



**Frau Birgit Piroué**  
**Bündnis für Karlsfeld**



# Neue Mitglieder des Gemeinderates ab 1. Mai 2014



**Herr Bernd Rath  
Bündnis für Karlsfeld**



**Herr Andreas Turner  
Bündnis für Karlsfeld**



# Neue Mitglieder des Gemeinderates ab 1. Mai 2014



**Herr Anton Flügel  
Freie Wähler Bayern**



# Referenten

- Baureferent: Günter Meikis
- Finanzreferent: Holger Linde
- Jugend- und Schulreferentin: Venera Sansone
- Kulturreferentin: Anna Kolbinger
- Sozialreferentin: Hiltraud Schmidt-Kroll
- Sportreferentin: Birgit Piroué
- Umwelt- und Grünanlagenreferentin: Mechthild Hofner
- Verkehrsreferent: Bernd Wanka
- Werkreferent: Wolfgang Mühlich



# Neueinstellungen in der Verwaltung



**Herr Jens Breier**  
**Gewerbeamt**  
**eingestellt am 01.01.2014**



**Frau Sandra Pilz**  
**Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerhaus**  
**eingestellt am 01.10.2013**



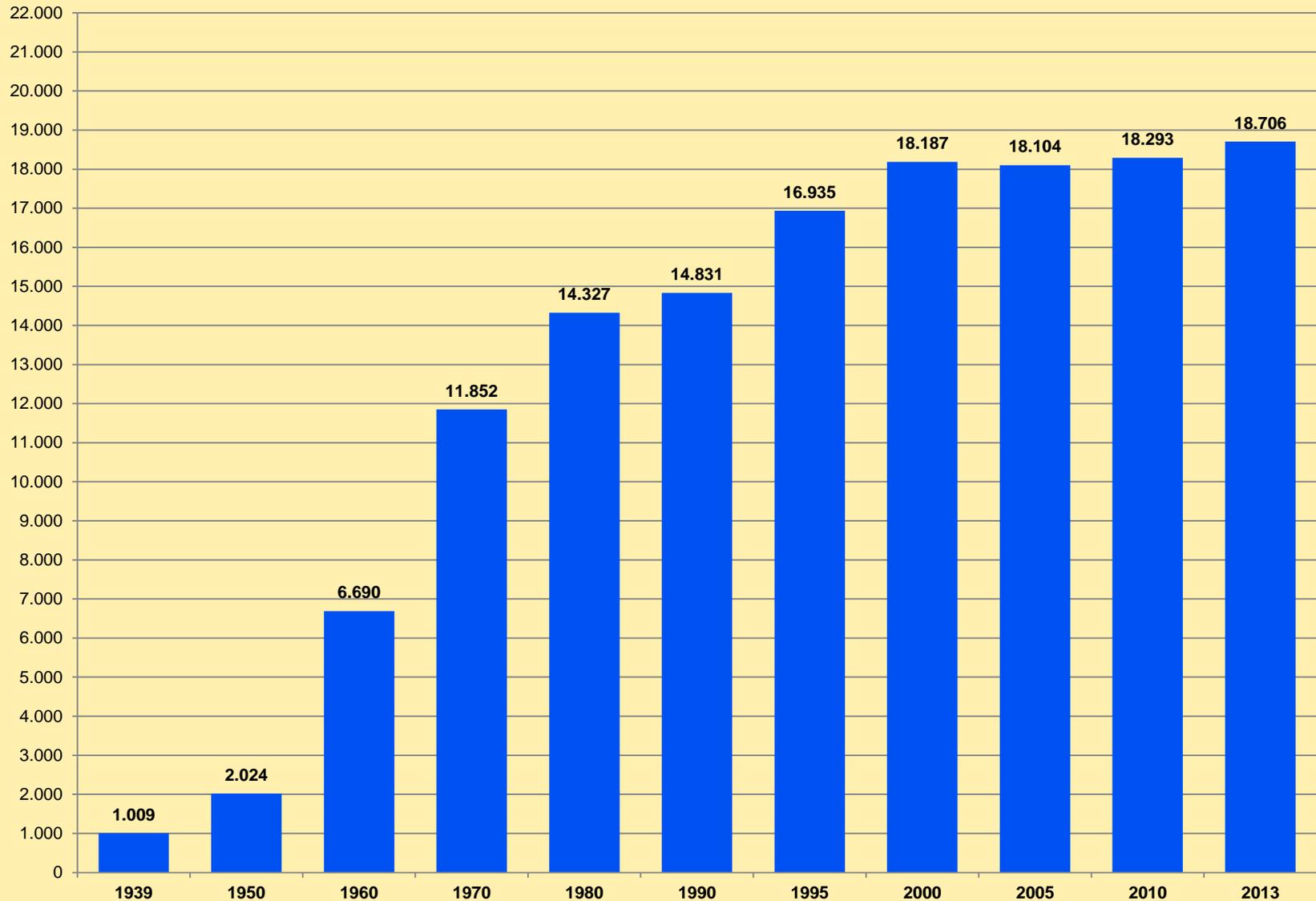
**Frau Ebru Taskinsoy**  
**Bauamt**  
**eingestellt am 01.07.2013**



# **Gemeindehaushalt und Statistiken**



# Einwohnerzahlen seit 1939





## **Der Haushalt 2014**

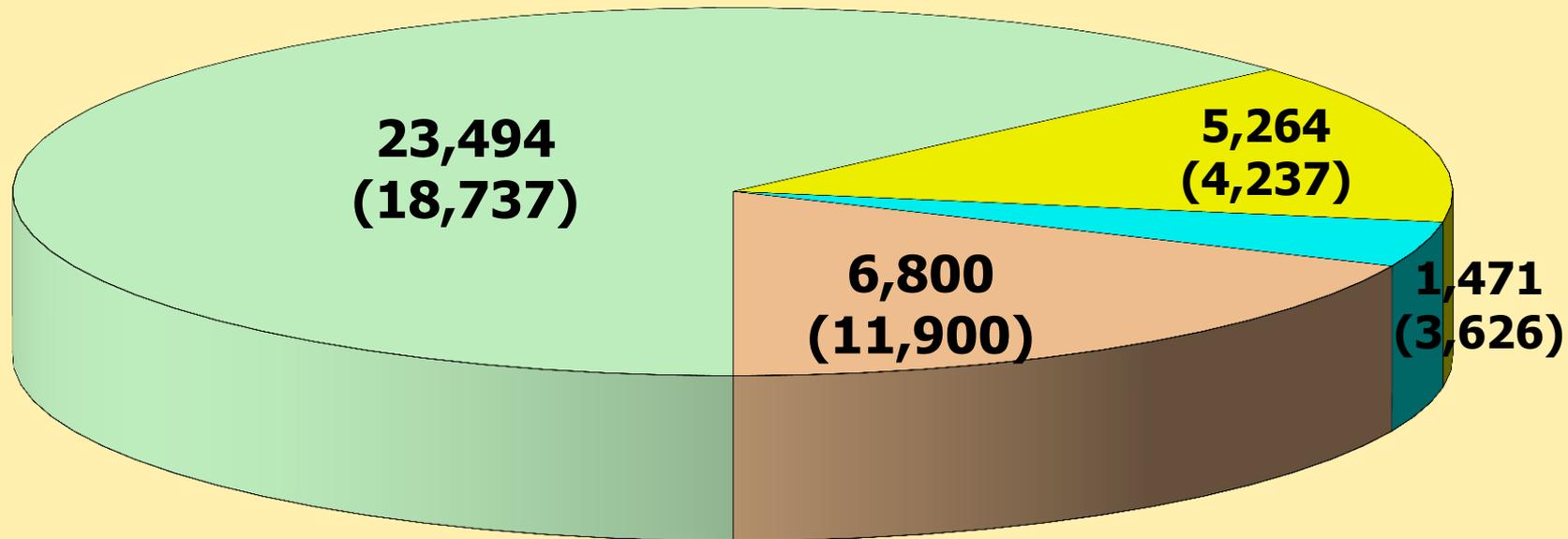
wurde in vier Sitzungen des Hauptausschusses und einer Sitzung des Bau- und Werkausschusses vorberaten und sodann in der Gemeinderatssitzung am 27.03.2014 mehrheitlich verabschiedet.



# Haushalt 2014 Einnahmen in Mio. €

insgesamt 37,03 Mio. € (Vorjahr: 38,5 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -



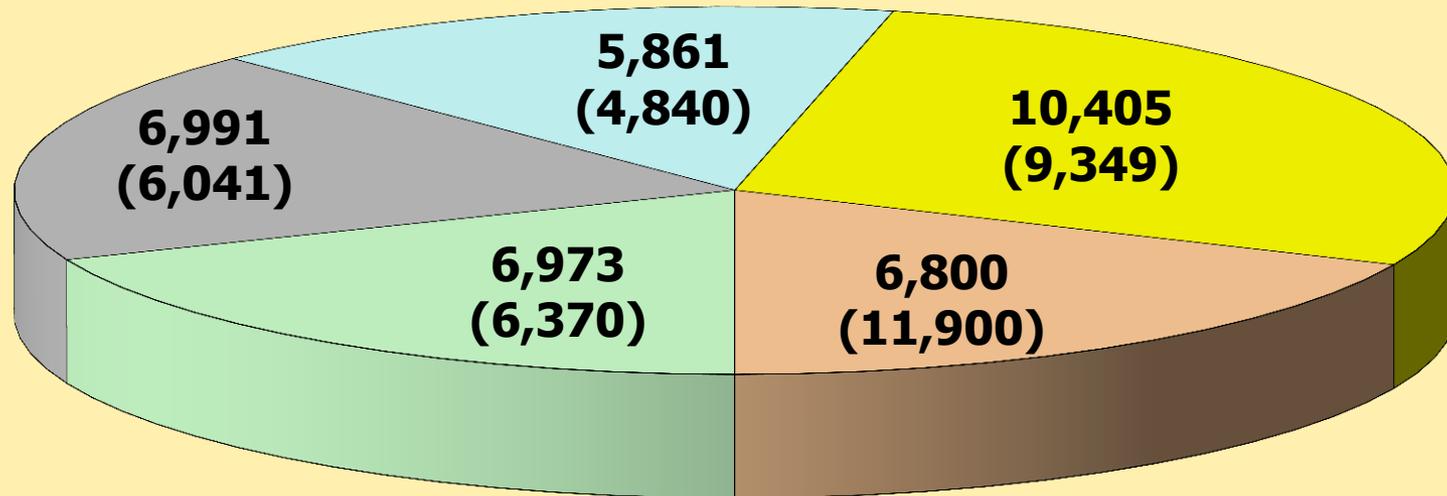
- Steuern und allgemeine Zuweisungen
- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Zuschüsse
- sonstige Einnahmen, z. B. Zinsen
- Einnahmen des Vermögenshaushalts



# Haushalt 2014 Ausgaben in Mio. €

insgesamt 37,03 Mio. € (Vorjahr: 38,5 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -



- Personalausgaben
- sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- Zuweisungen und Zuschüsse
- Umlagen, Zins, Deckungsreserve etc.
- Ausgaben des Vermögenshaushalts



# Einkommensteuer

- Die Gemeinden erhalten 15 % aus der veranlagten Lohn- und Einkommensteuer und aus der Zinsabschlagsteuer zugewiesen. Dies ist die größte und beständigste Einnahmequelle der Gemeinde.

Im Jahr 2013 konnten rund 12,9 Mio. € vereinnahmt werden, geplant waren 12,35 Mio. €.

- In diesem Jahr rechnen wir mit ca. 13,3 Mio. € Beteiligung an der Einkommensteuer.



# Gewerbesteuer

- Die Gewerbesteuer ist neben der Einkommensteuerbeteiligung die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde.
- Im Jahr 2013 rechneten wir mit Gewerbesteuer-einnahmen in Höhe von lediglich 2,5 Mio. € (aufgrund der Rückzahlung an E.ON), erfreulicherweise betrug das Aufkommen knapp 3,8 Mio. €.
- Für dieses Jahr beträgt der Ansatz bei den Gewerbesteuerereinnahmen 6,5 Mio. €.

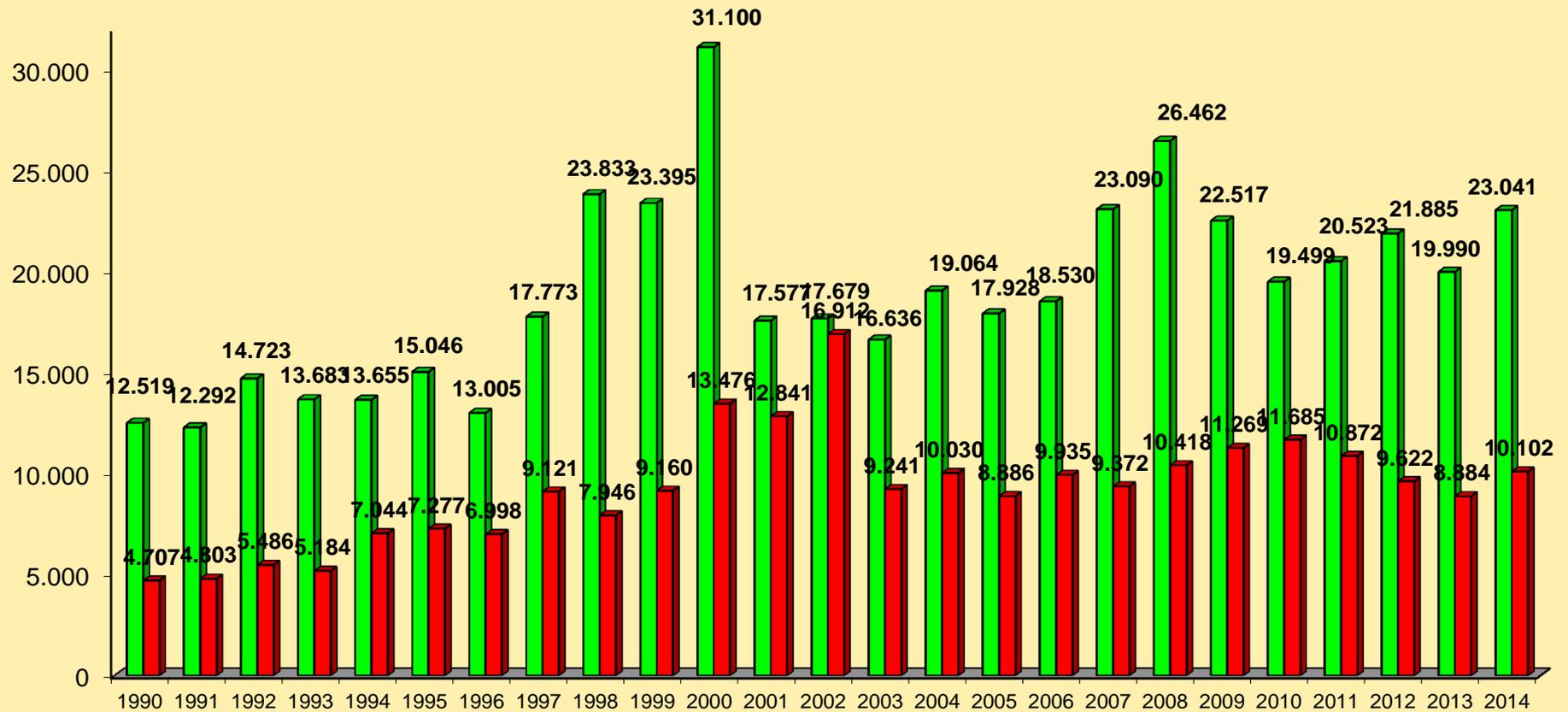


# Aktuelle Finanzlage

- Nach Abschluss der Haushaltsberatungen ergab sich dieses Jahr im Verwaltungshaushalt ein Defizit von 760.000 € und im Vermögenshaushalt ein Defizit von 2,14 Mio. €, also ein Gesamtdefizit in Höhe von 2,9 Mio. €, das nur durch Kreditaufnahmen gedeckt werden kann.



# Vergleich Steuereinnahmen und Umlagen in T€



■ **Steuereinnahmen**      ■ **Umlagen**

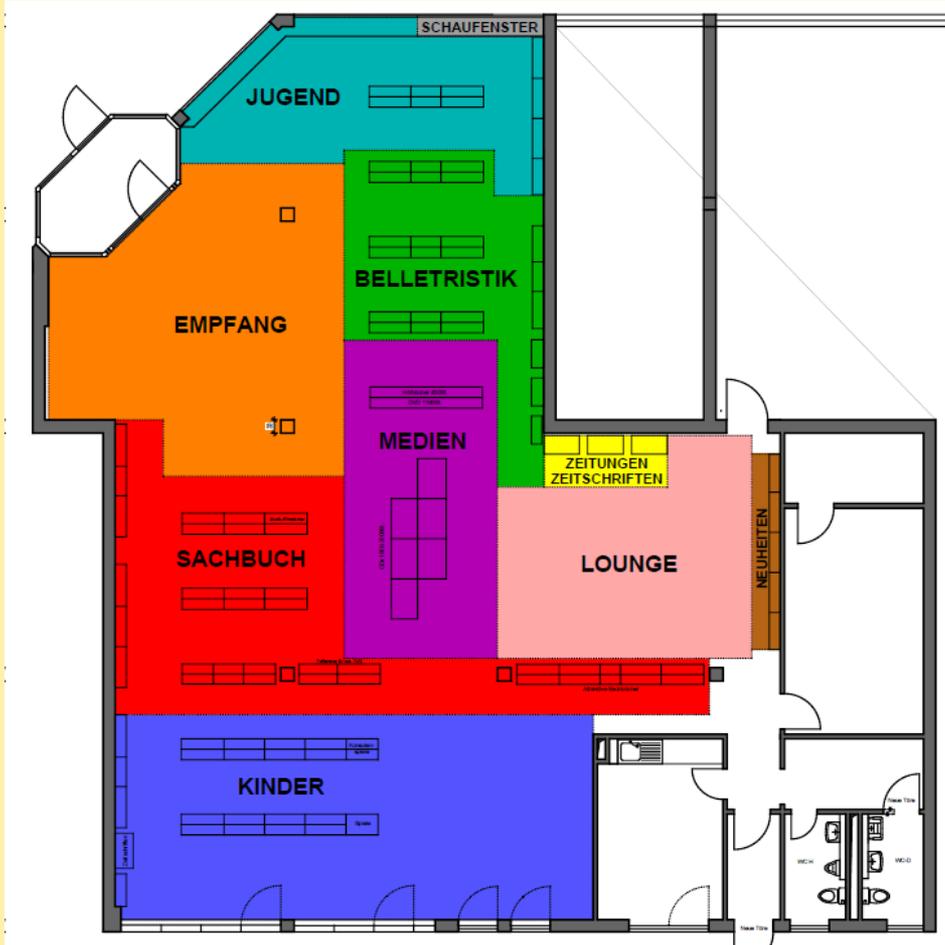


# Investitionen 2014

- Die Grundschule muss vor allem im brandschutz-technischen Bereich ertüchtigt werden, Kosten bis zum Jahr 2017 etwa 2,7 Mio. €.
- Der Umbau der ehemaligen Sparkassen-Filiale zur Bücherei kostet uns dieses Jahr 560.000 €, der Umbau der (bisherigen) Bücherei im Keller des Rathauses zu einem Archiv weitere 90.000 €.
- Der Anbau eines Speisesaales für die Ganztagsbetreuung im Innenhof der Mittelschule schlägt mit insgesamt 1,55 Mio. € zu Buche, davon wurden im Jahr 2013 bereits 790.000 € ausgegeben. In diesem Jahr sind hierfür weitere 765.000 € notwendig (staatliche Förderung 535.000 €).



# Gemeindebücherei Karlsfeld



Umbau der ehemaligen Sparkassenfiliale in der Rathausstraße 73 zur Bücherei

Umbaukosten: ca. 560.000 €  
davon ca. 40.000 € Förderung  
(nur für Inventar)

Grunderwerb: ca. 400.000 €

Baubeginn: 02/2014

Einweihung: 20.06.2014



# Mittelschule

## - Ausbau der Ganztagsbetreuung -



Neubau eines Speisesaals im Innenhof und Einbau einer Essensausgabeküche für die Ganztagsbetreuung sowie Neugestaltung des Innenhofes im Sommer 2014.

Kosten: 1,55 Mio. €  
davon 535.000 € Förderung

Baubeginn: 07/2013  
Einweihung: 02/2014



# Investitionen 2014

- Weiterhin muss bei der Großturnhalle an der Mittelschule die Lüftung erneuert und das Dach saniert werden, Kosten hierfür rund 425.000 €.
- Die Freiwillige Feuerwehr stellt auf Digitalfunk um, Kosten in den Jahren 2014 und 2015 insgesamt 160.000 €, davon werden jedoch 70.000 € vom Freistaat im Wege der Förderung übernommen.
- Darüberhinaus ist der behindertengerechte Umbau von drei Bushaltestellen an der Münchner Straße für rund 65.000 € vorgesehen.



# Investitionen 2014

- Umbau des Alten Rathauses zum Heimatmuseum, Kosten rund 100.000 €.
- Der Kornelius-Kindergarten in der Falkenstraße muss brandschutztechnisch saniert werden, wobei die freigewordene Wohnung zu einer weiteren Kindergarten-Gruppe umgebaut wird, Kosten für die Gemeinde rund 290.000 € (staatliche Förderung 239.000 €).
- In der angrenzenden Kornelius-Krippe werden durch den Umzug der Kindergartengruppe Räumlichkeiten für eine weitere Krippengruppe frei, Kosten rund 75.000 €.
- Grunderwerb: veranschlagt hierfür 1,2 Mio. €



# Heimatmuseum Karlsfeld



Umnutzung des Alten Rathauses zum Heimatmuseum, Umbau im EG und erforderliche Brandschutzmaßnahmen im kompletten Gebäude.

Kosten ca. 100.000 €

Baubeginn: 03/2014

Bezug: 07/2014



# Kornelius - Kindergarten

## Falkenstraße 7



Brandschutztechnische Sanierung und Umbau der Wohnung im OG für die 4. Kindergartengruppe, die momentan noch in der Falkenstraße 9 untergebracht ist.

Kosten ca. 290.000 €  
davon 239.000 € Förderung

Baubeginn: 03/2014  
Bezug: 07/2014



# Kornelius - Kinderkrippe

## Falkenstraße 9



Umnutzung der freiwerdenden Kindergartenräume für eine dritte Krippengruppe.

Um- und Anpassungsarbeiten für die Krippennutzung,  
Kosten ca. 75.000 €

Förderung mit Falkenstraße 7

Baubeginn: 07/2014

Bezug: 09/2014



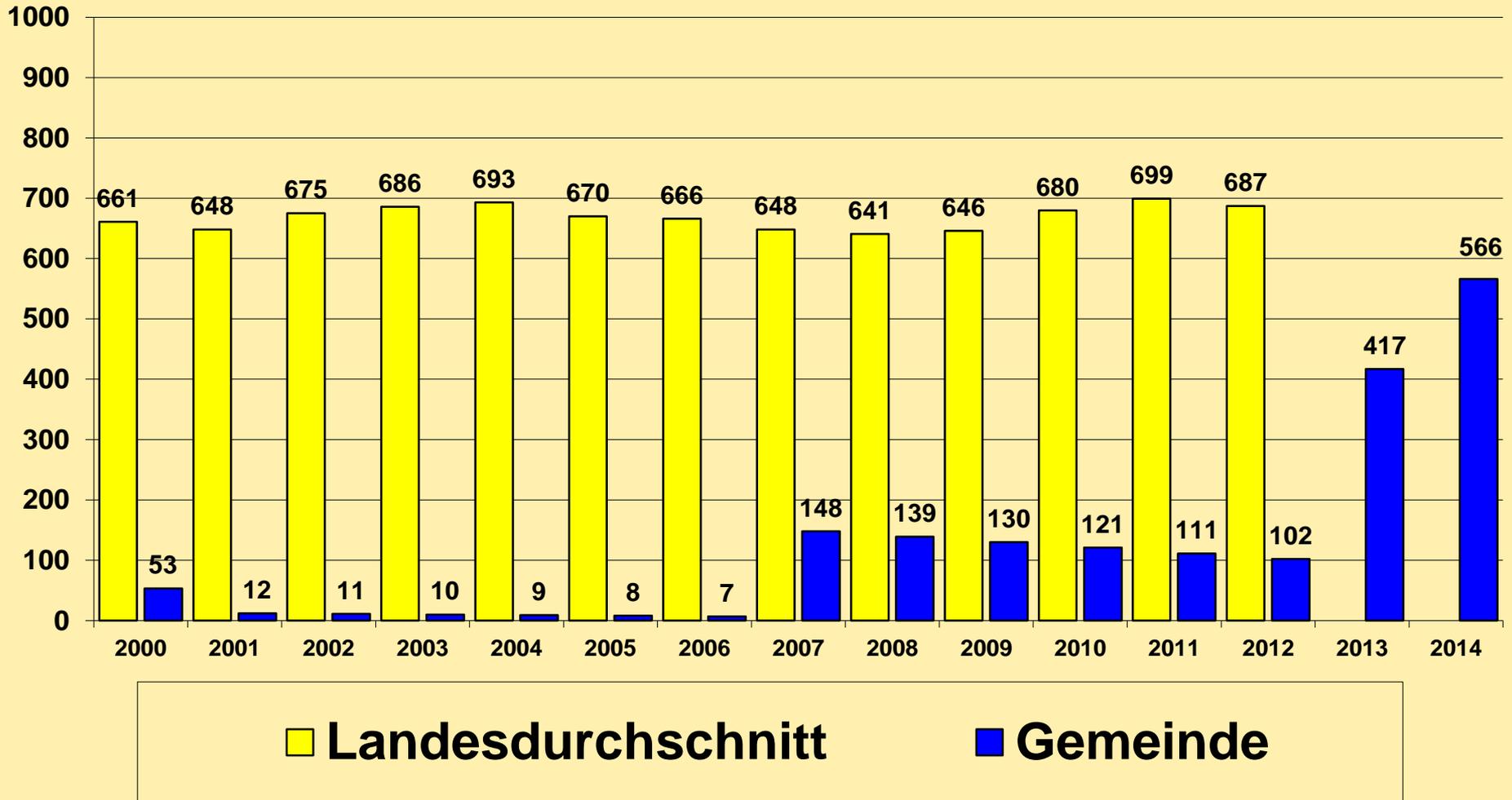
# Schuldenstand der Gemeinde Karlsfeld in Mio. €

veranschlagte Kreditaufnahme für 2014: 2,9 Mio. €





# Karlsrufer Pro-Kopf-Verschuldung - in Euro je Einwohner -





# **Kindergärten, Kinderkrippen und Horte**



# Haus für Kinder St. Anna

- 3 Krippengruppen und 3 Kindergartengruppen -



Beteiligung Gemeinde: 2,3 Mio. €  
davon 850.000 € Förderung

Bezug: 12/2013

Einweihung am kommenden  
Samstag, den 17.05.2014



# BRK-Kinderhaus, Sesamstraße 3

- 4 Krippengruppen und 2 Hortgruppen -



Kosten: 2,9 Mio. €  
davon 1,56 Mio. € Förderung

Bezug: 09/2013



# Das Betreuungsjahr 2013/2014

- Zum Zeitpunkt der Anmeldung im Frühjahr 2013 fehlten ca. 100 Krippen- und Kindergartenplätze.
- Die Gemeinde schuf im Laufe des Jahres 2013 in Zusammenarbeit mit den Trägern 84 neue Krippenplätze, die mittlerweile alle belegt sind.

Krippe St. Anna, 3 Gruppen: 36 Plätze

BRK-Kinderhaus, 2 Gruppen: 24 Plätze

Wichtelburg 2 Gruppen (gemeindlich): 24 Plätze

- In der Kita Wichtelburg wurden außerdem zwei Kindergartengruppen mit 50 Plätzen neu eröffnet.



# Kindertageseinrichtungen 2014: 1.127 betreute Kinder, davon

- in Krippen: 145 Kinder
- in Kindergärten: 607 Kinder
- in Horten: 375 Kinder



# Aktueller Stand des Anmeldeverfahrens 2014/2015 im Kindergarten- und Krippenbereich

- Wir haben von den Einrichtungen 320 Kinder zur Anmeldung genannt bekommen.
- Davon konnte bis heute 275 Kindern ein Platz angeboten werden, wobei sich durch die Neuschaffung der zahlreichen Krippenplätze die Situation im Kleinkindbereich entspannt hat.
- Jedoch stehen derzeit 45 Kindergartenkinder auf der Warteliste, die einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz haben.



# Lösungsmöglichkeiten für die aktuelle Situation

Ziel der Gemeinde ist auch in diesem Jahr, allen Kindern zwischen einem und sechs Jahren einen Betreuungsplatz anbieten zu können!

**Deshalb werden wir alles versuchen, zum 1.9.2014 weitere Plätze zu schaffen und das nötige Fachpersonal einzustellen.**



# **Aktueller Stand des Anmeldeverfahrens 2014/2015 bei Kinderhorten**

Von den Betreibern der Kinderhorte erhielten wir die Rückmeldungen, dass hier nicht alle Kinder, die einen Platz benötigen, untergebracht werden können.

Im Bereich der Verbandsgrundschule fehlen ca. 27 Hortplätze und im Bereich der Grundschule an der Krenmoosstraße fehlen weitere 11 Hortplätze. Diese Zahl kann sich noch verändern, da noch nicht alle Rückmeldungen der Eltern vorliegen.

**Auch für diese Familien und ihre Kinder  
versucht die Gemeinde Karlsfeld  
eine Lösung zu finden!**

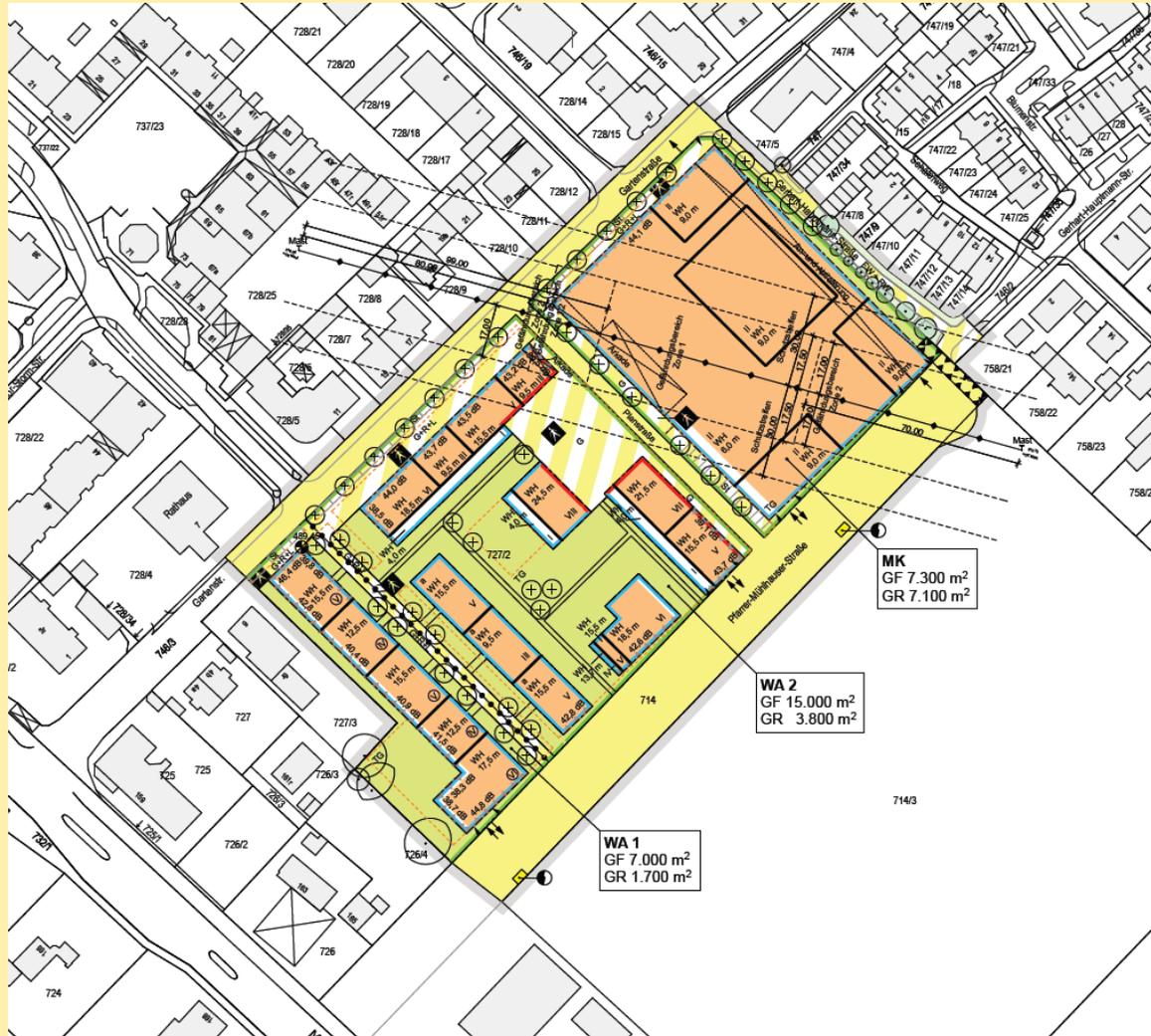


# Bebauungspläne



# Bebauungsplan Nr. 83 B

## - Neue Mitte Karlsruh - Neuaufstellung



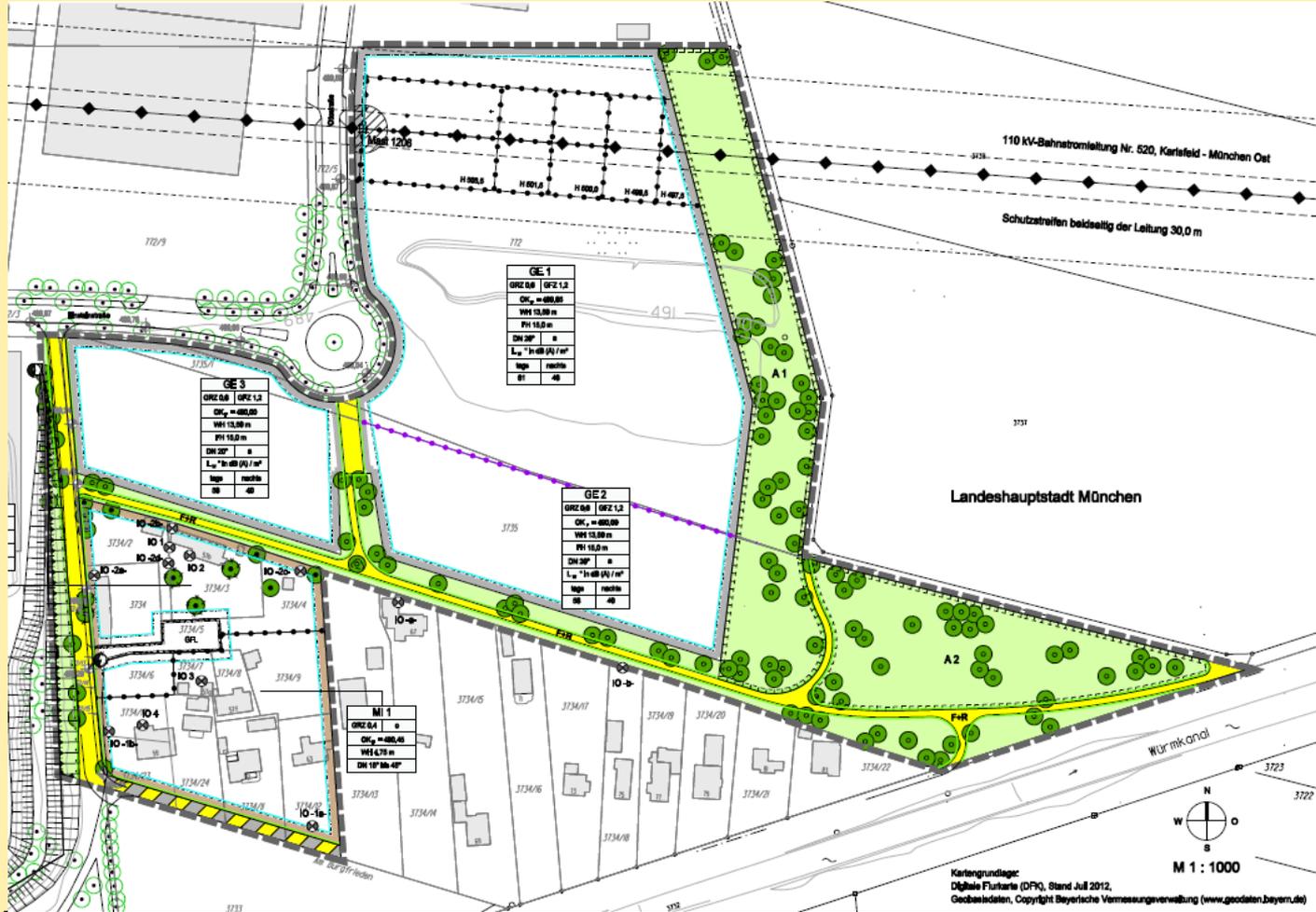
Rechtskräftig seit 08.05.2014



# Bebauungsplan Nr. 85

## - Am Burgfrieden / Ottostraße -

### in Aufstellung



Satzungsbeschluss noch offen



## Weitere Bauleitpläne im Verfahren

- Bebauungsplan Nr. 98 „Allacher Straße/Jägerstraße“
- Bebauungsplan Nr. 103 „südliche Rothschaibe“
- Bebauungsplan Nr. 70 „Gewerbegebiet V / Änderung“
- Außenbereichssatzung „Am Burgfrieden Süd“
- Einbeziehungssatzung „nördl. Nikolaus-Lenau-Straße“



# Gemeindewerke



# Heizkraftwerk



## **Grundlast-/Mittellastkessel**

2 Biomassekessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 6,8 MW

## **Spitzenlastkessel und Redundanzkessel**

1 Ölkessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 4,4 MW

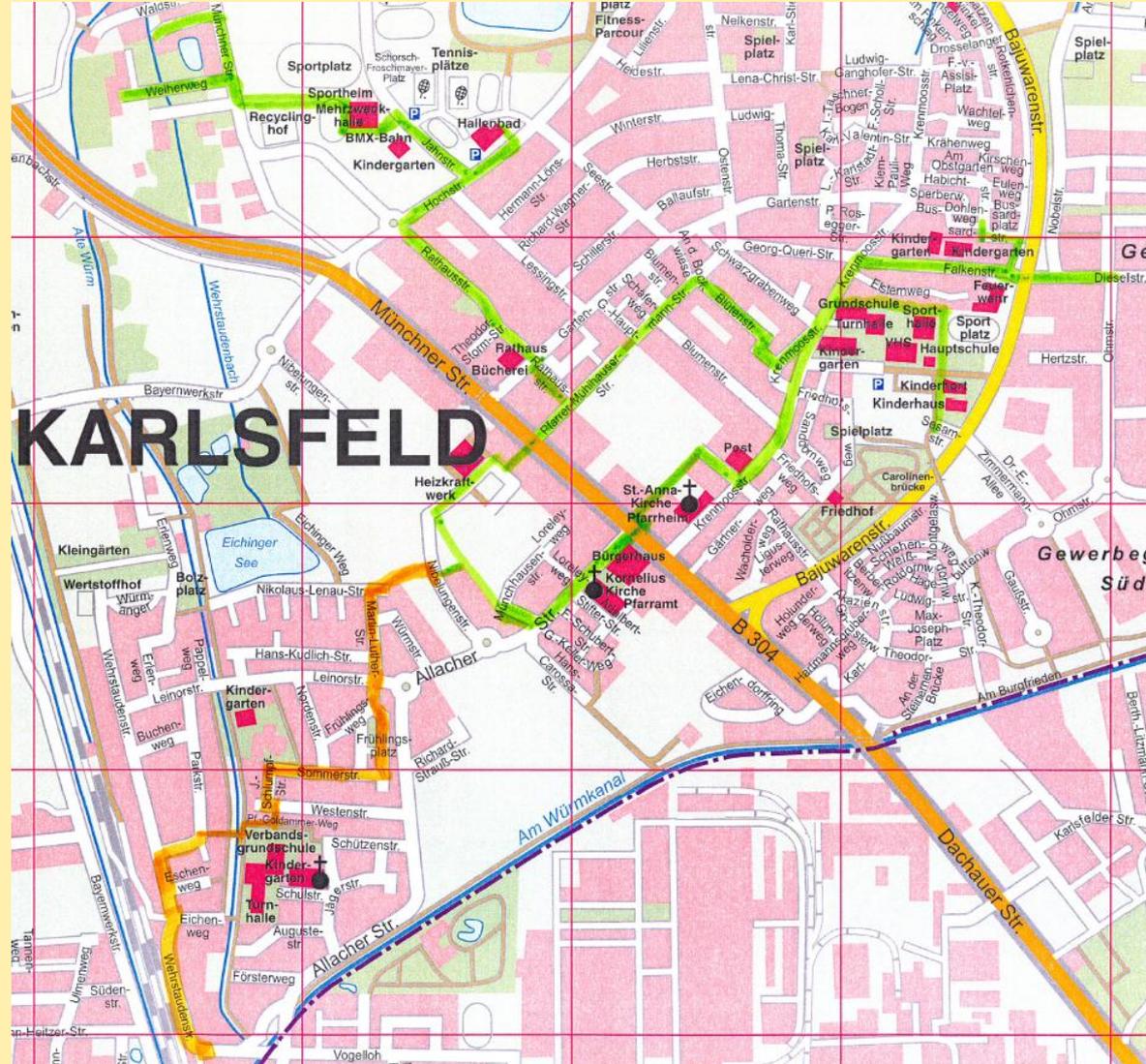
## **Stromerzeugung**

1 ORC-Turbine mit einer Stromerzeugungsleistung von 0,615 MW

**Stromerzeugung 2013: 780.000 kWh**



# Fernwärmenetz + Erweiterung 2014



## Gesamtlänge

Bestand: ca. 7,4 km (grün)

Neubau: ca. 1,7 km (orange)

## Hausanschlüsse

51 (davon Gemeinde 15)

## Anschlussleistung Kunden

ca. 8,9 MW

## Wärmeverkauf 2013

ca. 14.152 MWh



# Fernwärmenetz – erschlossene Straßen

- Allacher Straße (teilw.)
- Blütenstraße
- Bussardplatz/-straße
- Dieselstraße  
(Falkenstraße bis Ohmstraße)
- Falkenstraße
- Gartenstraße (teilw.)
- Gerhart-Hauptmann-Straße (teilw.)
- Hochstraße (teilw.)
- Jahnstraße (teilw.)
- Krenmoosstraße (teilw.)
- Parzivalstraße
- Pfarrer-Mühlhauser-Straße
- Rathausstraße
- Schäferweg (teilw.)
- Seerosenweg
- Sesamstraße
- Weiherweg



# Investitionen Wärmeversorgung 2014

- Fertigstellung des Heizkraftwerks

**Wärmelieferung: seit 04.04.2011**

- Netzerweiterung 2014

Erschließung südl. Wehrstaudenstr.

**Baukosten: ca. 1.500.000 € netto**

**voraussichtliche Bauzeit:**

Mai 2014 – September 2014

- Erstellung diverser Hausanschlüsse



# Investitionen

## Wasserversorgung 2014

- Verlegung von Haupt- und Hausanschlussleitungen  
**Baukosten: ca. 915.000 € netto**

- Sanierung Tiefbrunnen 4  
**Baukosten: ca. 1.500.000 € netto**

Der 1990 erstellte Tiefbrunnen 4 mit einer Tiefe von rund 200 Meter wurde 2012 wegen unerwarteter Undichtigkeiten im Sperrrohr außer Betrieb genommen und wird seit 2013 komplett saniert (überbohrt). Die Brunnen 2 und 3 müssen bei einem Alter von rd. 40 Jahren in den nächsten Jahren ebenfalls saniert werden.



# Investitionen

## Abwasserbeseitigung 2014

- Verlegung von Haupt- und Hausanschlussleitungen  
**Baukosten: ca. 360.000 € brutto**
- Unterhalt Rohrnetz  
**Kosten: ca. 150.000 € brutto**
- Prozesswasserbehandlung (extra Reinigungsstufe)  
**Kosten: ca. 900.000 € brutto**
- Erneuerung Rechengutwaschanlage  
**Kosten: ca. 40.000 € brutto**



# Verkehr



# Verkehrsentwicklungsplan

- *2012 - 2013: Phase 1 und 2*  
**Verkehrsbefragungen, Zählungen,  
Geschwindigkeitsmessungen,  
Haushaltsbefragung**
- *2014: Phase 3 und 4*  
**Verkehrsmodell, Konzept-  
entwicklung, Arbeitskreise**





# Verkehrsentwicklungsplan

*Vorgehen Arbeitskreise 2014*

- **Auftakt:**  
**Gemeinderatssitzung 25.09.14**
- **danach öffentliche Arbeitskreise zu folgenden Themen:**
  - **Kfz-Verkehr**
  - **Parkraumkonzept**
  - **ÖPNV**
  - **Rad- und Fußgängerverkehr**

Interessierte können sich bereits jetzt dafür anmelden: [bauamt@karlsfeld.de](mailto:bauamt@karlsfeld.de)





# Luftschadstoffmessung



Messung von Stickstoffdioxid  
und Feinstaub durch das  
Landesamt für Umwelt  
ab 11.12.2012 bis Ende März 2014;

Daten werden derzeit ausgewertet

Münchner Straße



# Natur / Umwelt



# Energiesprechstunden 2014

Energieberatung im Rathaus Karlsfeld,  
kleiner Sitzungssaal, 3. Stock,  
jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr



Donnerstag, 20.02.2014 ✓  
Donnerstag, 10.04.2014 ✓  
Donnerstag, 18.09.2014  
Donnerstag, 20.11.2014

In Zusammenarbeit mit dem Freien EnergieForum



# Aktion Sauberes Karlsfeld am 4. und 5. April 2014



500 Bürgerinnen und Bürger aus Vereinen und mehr als  
1.200 Kinder der Karlsfelder Schulen und Kindertagesstätten



# Wald und Wasser: Kindergärten besuchen Waldlehrpfad und Wasserwerk





# Beteiligung am interkommunalen Artenschutzprojekt



Umweltminister Dr. Marcel Huber  
übergibt Förderbescheid an  
Trärgemeinschaft am 28.03.2014



Auftaktveranstaltung am 1. Mai  
Erste Flächenkäufe im  
Gemeindegebiet Karlsfeld



# Auftakt BayernTour Natur im Dachauer Moos



Start Wanderung am Wasserwerk  
mit Regierungspräsident  
Christoph Hillenbrand  
sowie Landrat Stefan Löwl und  
Landrat Christoph Göbel



mehr als 100 Teilnehmer



# Weitere aktuelle Themen



# Dialogprozess

## „Gewerbeentwicklung in Karlsfeld“

- Auftaktveranstaltung am 21.10.2013 im Bürgerhaus (in Zusammenarbeit mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München)
- 1. Treffen des Arbeitskreises am 21.01.2014
- 2. Treffen des Arbeitskreises am 13.05.2014
- weiteres geplantes Vorgehen:
  - Abschlusstreffen des Arbeitskreises am 10.07.2014 mit Empfehlung an den Gemeinderat
  - Behandlung der Empfehlung im Gemeinderat



# Firmen-Netzwerk

## “Wir sind Karlsfeld“

- Auftaktveranstaltung am 01.04.2014 im Bürgerhaus
- Weitere Treffen sind geplant:
  - an den Marktsonntagen
  - beim Siedlerfest „Abend der Betriebe“
  - Veranstaltung im Herbst/Winter 2014



# Kiosk am S-Bahnhof

P+R Park & Ride GmbH Ein Serviceunternehmen der Landeshauptstadt München

**P+R** WIR SORGEN FÜR EINE GUTE VERBINDUNG  
MONATS

**Sehr geehrte Kunden,**

vorübergehend ist der Kiosk geschlossen, wir bitten Sie,  
Ihre Park & Ride Monats- oder Zehnerkarte im

**MVG Kundencenter Marienplatz (Zwischengeschoss)**  
Öffnungszeiten täglich von 9:00 - 20:00 Uhr und Samstag von 9:00 - 16:00 Uhr  
**zu kaufen - oder direkt bei uns zu bestellen.**

Tel.: (089) 32 46 47 48 Fax: (089) 32 46 47 20 oder Email: [info@parkundride.de](mailto:info@parkundride.de)

Wir danken für Ihr Verständnis. Ihr P+R Team wünscht Ihnen „Gute Fahrt“

17/04/2012 10:00

81373 München  
Telefon Info-Hotline (089) 32 46 47-48  
[www.parkundride.de](http://www.parkundride.de)

- Zuständigkeit ausschließlich bei der DB AG
- auf Bahnsteig nicht möglich > wieder alter Standort
- Maßnahmenbeginn voraussichtlich 2014



# Bürgerstiftung Karlsfeld



2009 – 2013:  
Ausschüttung insgesamt  
41.820,36 €



# Karlsfeld 2.0

Bei diesem Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche kann ein Erfolg vermeldet werden.

Ziel des Projektes war, eine Badeinsel im Karlsrufer See zu schaffen.

Die Beteiligten des Projekts konnten Spenden im Umfang von rund 1.300 € aus der Bevölkerung sammeln.

Die Sparkasse Karlsfeld unterstützt das Projekt ebenfalls.

**Die Badeinsel wird in diesem Frühjahr im See installiert!**

Aktion  
„Badeinsel im  
Karlsrufer See“





# Wahlen 2014

- Europawahl: Sonntag, 25.05.2014
- Eintragungsfrist für das Volksbegehren

***„Ja zur Wahlfreiheit zwischen  
G9 und G8 in Bayern“***

vom 03.07. bis 16.07.2014 im  
Einwohnermeldeamt des Rathauses



## **Zum Schluss möchte ich noch meinen Dank aussprechen:**

- An alle Bürger von Karlsfeld für ihr Verständnis, das sie uns entgegenbringen - auch wenn nicht immer alles perfekt läuft.
- Dem Freistaat Bayern für die gewährten Zuschüsse.
- Den übergeordneten Behörden, wie dem Landratsamt Dachau, der Regierung von Oberbayern und v. a. für die gute Zusammenarbeit.
- Ein besonderer Dank gilt allen in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich tätigen Bürgern. Diese Arbeit, ob sie auf dem Gebiet der sozialen Dienste, im kulturellen Bereich, im Sport oder im gesellschaftlichen Leben stattfindet, ist unverzichtbarer Bestandteil unseres gemeindlichen Lebens und sie ist unbezahlbar.



- In diesen Dank eingeschlossen sind auch die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die sich entschieden haben, Patenschaften für einen Teil unserer Grünanlagen und Spielplätze zu übernehmen. Sie helfen uns dabei die Gemeinde nach außen liebenswert wirken zu lassen. Das ist wichtiger als mancher ermessen kann.
- Danken möchte ich auch all meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, an der Spitze dem Fraktionsvorsitzenden der CSU, Herrn Stefan Handl, Herrn Reinhard Pobel als Fraktionsvorsitzenden der SPD und Frau Mechthild Hofner als Fraktionsvorsitzende des Bündnisses für Karlsfeld.
- Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch meinen Mitarbeitern in der Gemeinde.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

